

1) Welche Bedeutung hat das Thema für den österreichischen Beitrag zur Europa 2020 Strategie?

- Demografischer Wandel und seine Bedeutung für den Tourismus. Betroffen sind Gäste und Arbeitskräfte... der Wettbewerb um junge Menschen wird sich in der Zukunft noch verstärken.
- Bisher waren die EU-Programme sehr wichtig für die österreichische Tourismusedwicklung. Strukturschwache Räume werden als wichtige Ziele für die kommende Periode angesehen.

2) Was im Zusammenhang mit dem Thema soll im Rahmen der GSR Fonds bzw. für die Partnerschaftsvereinbarung unbedingt beachtet / berücksichtigt werden?

- **F&E, Technologieentwicklung**
- **Wettbewerbsfähigkeit der KMU:** Konzentration auf "Leuchtturmprojekte" insbesondere in ländlichen Regionen. Kleinere Betriebe unterstützen die innovative Projekte vorantreiben wollen. Leuchtturm- und Leitprojekte größeren Ausmaßes sollen weiterhin entschlossen gefördert werden.
- **Wandel zur Niedrig CO₂-Wirtschaft:** Weiterhin sehr wichtig, da Tourismus eine energieintensive Branche ist.
- **ETZ:** Produktentwicklung, Infrastruktur/Umwelt, Erreichbarkeit und Mobilität
 - Erreichbarkeiten grenzüberschreitend fördern, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, ...
 - Bisher wurden wenige Infrastrukturen damit gefördert. Es muss bestimmt werden, wer das Fördersubjekt ist: Private Unternehmen, Staat, NRO? Vermarktungskette, Werbepattform und andere nicht strukturelle Investitionen sind eher denkbar für Förderung.
 - Donauraumstrategie - auch Leitprojekte mit Themenschiene „Kultur“
- **ELER und LEADER:** Produktentwicklung (Kultur, Gemeindeebene), Infrastruktur/Umwelt, Erreichbarkeit und Mobilität. In wie weit kann man in der Vorbereitungsphase die förderfähigen Maßnahmen feststellen? Die inhaltliche Arbeit muss im Vorhinein geleistet werden, da es nachher sehr schwierig ist, in das Inhaltliche einzugreifen.
- **ESF:** Wird in erster Sicht nicht so interessant für den Bereich Tourismus (laut Entwurf Tourismus 2014). Bildung und Qualifizierung ist eine Option für ESF/Tourismus. Saisonale Arbeitskräfte langfristig beschäftigen kann eine Aufgabe für ESF sein.
- **Qualitätsstandards** im Tourismus erhöhen (Qualitätsoffensive). Behinderte Gäste finden nur im hohen bis mittleren Preissegment passende Angebote. Preise sind sehr hoch für die durchschnittliche Familie. Hohe Investitionen sind für die entsprechende Qualität nötig und Regionen können sich dafür einsetzen und EU-Mittel darin einsetzen.
- **Ski-Tourismus:** jüngere Gäste fehlen. „Kinder zurück zum Wintersport bringen“
- **2. Thematisches Ziel:** IKT für die Vermarktung ausnutzen. Marketingstrategien und internationale Kooperationen anregen und fördern. ETZ damit rückkoppeln.
- Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes insbesondere für Kleinprojekte. Kleinprojekte mit EU-Förderung sinnvoll?
- Marketing von Tourismusangebote muss ganz genau auf das Beihilferecht der EU schauen. Marketing soll daher die regionale Ebene stärken aber keine einzelbetriebliche Werbung sein. Sonst kann es zu Schwierigkeiten kommen.

Name des / der ThemeneinbringerIn: Frau Titlbach-Supper (BMWfJ) / Herr Schremmer (OIR)